10. Kindertagung
Rottweil & Online
Haifischgesänge aus der Vergangenheit - lösungsorientiert nutzen
Bindungsorientierte Interventionen im systemischen Kontext
Michael Schieche
Psychol. Psychotherapeut (ST)
vft – systemisches Institut
München
www.vft-familientherapie.de
Workshoptagung
28.-31.10.2024

Bindung / Beziehung
Familien- und lösungsorientiert
Bowlby
Ainsworth
Bindung und Sicherheit
M. Papousek
Intuitive Parenting
Eltern haben alles was Sie brauchen
Angenommen
S. De Sazer
Insoo Kim Berg
Satir
We need
4 Hugs a day for survival,
8 Hugs for maintenance
12 Hugs for growth
Karin + Klaus Grossmann
Bindung = Teamwork
M. Erickson
Beziehung stärken
P. Nemetschek
B. Lämmle
G. Spangler
P. Zimmermann
H. Kindler
Probiers aus
...gemeinsam
Arbeite anschaulich
Humor hilft

Harlow, Harry F. (1958).
The nature of love.
American Psychologist, *13*, 573-685.

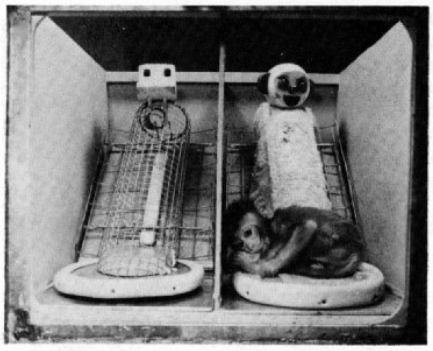
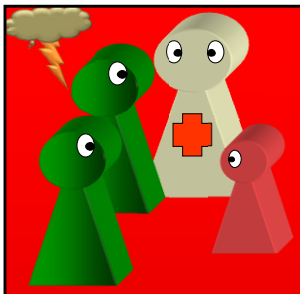


Figure 4. Wire and cloth mother surrogates.

satt und sauber
↔ Nähe und Kontakt

+ 66

2024:
Bindung und Beziehungsgestaltung



Liebe und Vertrauen
Zuversicht stärken
für Kinder Eltern……
➔ Hohe Anforderungen an alle

Umgang mit Emotionen:

positive: Liebe, Freude

negative: Ärger, Wut, Trauer, Angst, Hilflosigkeit

Effektives Mentalisieren

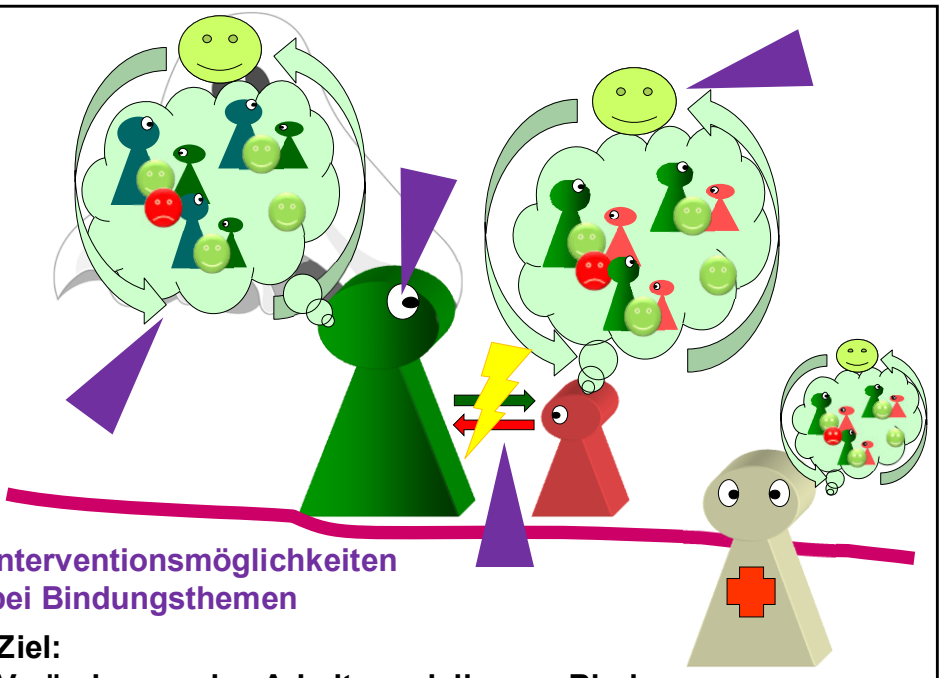
Strategien im Umgang mit negativen Gefühlen
+ **Einfühlungsvermögen**
in intensiven Beziehungen sind gefordert.

Was mag wohl in ihm vorgehen?

Wie fühlen wir uns gerade miteinander?

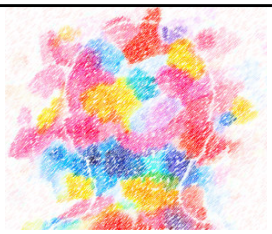
Wie kann ich unsere Beziehung beeinflussen?

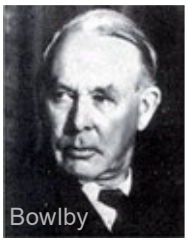
…und wünsche ich mir ein solches happy end?



Interventionsmöglichkeiten bei Bindungsthemen

Ziel:
Veränderung des Arbeitsmodells von Bindung





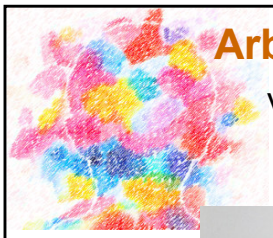
Bindungstheorie:

Das Arbeitsmodell von Bindung

steuert den Umgang

mit negativen Emotionen

und beeinflusst Beziehungsgestaltung.



Arbeitsmodell von Bindung

Vorstellungen und Erwartungen
wie mit mir umgegangen wird,
wenn es mir schlecht geht

Bindungsmuster
Verhalten in Stresssituationen

Bindungsrepräsentation
Die Art und Weise wie über Vergangenheit gedacht wird

Kennzeichen einer Vertrauensperson?

Wenn es mir schlecht geht....

Kennzeichen einer Vertrauensperson?

Wenn es mir schlecht geht....

Da sein, wenn ich sie brauche

Mich mögen

So lassen wie ich bin

Ehrlich die Wahrheit sagen

Zuhören

Kritik, wenn angebracht

Umgang mit negativen Gefühlen (Schreien, Wut, Ärger, Trauer, Angst)

Bindung:

Sicheres Muster:

Adäquater/realistischer, differenzieller Umgang

Unsicher - vermeidend:

Negative Gefühle werden bagatellisiert

Unsicher-ambivalent:

Negative Gefühle werden übersteigert

Desorganisiert:

keine Strategie, Kontrolle, Rollenumkehr

D. Dörner:

"Es gibt kein Denken ohne Gefühle. Affekte beeinflussen Denken"

Logik des Misslingens - Strategisches Denken in komplexen Situationen

Problemlösung unter Druck und Stress

- **„Mach einfach“ Handeln ohne Situationsanalyse**
- **„Mach weiter“ Nichtberücksichtigung von Fern- und Nebenwirkungen**
- **„Mehr desselben“ Methodismus**
- **Vernachlässigung von prozesshaften Denken**

Bindungstheorie - Grundlagen

Bindungstheorie - Wurzeln

John Bowlby - Auswirkungen von Bindungslosigkeit

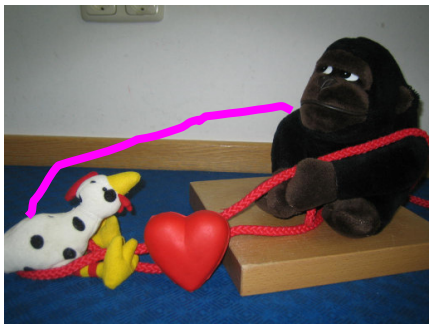
Mary Ainsworth - Entwicklung personenspezifischer Bindung

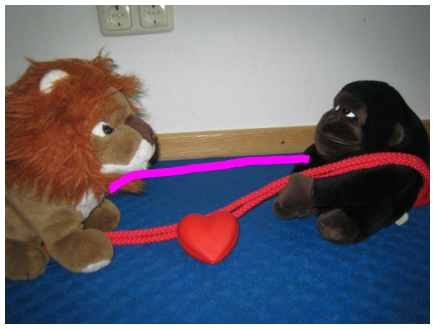
- Unterschiede in der Qualität der Bindung

Ainsworth (1973):

Bindung ist ein im Gefühl verankertes Band, das eine Person zwischen sich und einer anderen besonderen Person entwickelt, das sie räumlich aneinander bindet und das zeitlichen Bestand hat.

Bindung, Bonding Beziehung





Bindungstheorie - Grundannahmen

- **Bindung ist biologisch verankert**

  ⇒ **Bindungsbedürfnis ist ein Primärbedürfnis (vgl. Harlow)**

  innere Motivation bei Belastung Nähe herzustellen

Harlow, Harry F. (1958).
The nature of love.
American Psychologist, *13*, 573-685.

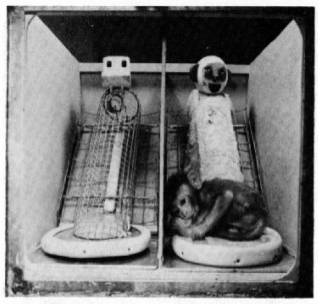


Figure 4. Wire and cloth mother surrogates.

Nähe und Wärme wichtiger als Versorgung

Bindungstheorie - Grundannahmen

Bindung ist biologisch verankert

Bindungsbedürfnis ist ein Primärbedürfnis (vgl. Harlow)

innere Motivation bei Belastung Nähe herzustellen

⇒ (biologische) Funktion:

- **Schutz vor Gefahren (Nähe herstellen)**
- Auslöser für Fürsorgeverhalten
- **Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten**

Phänomen der sicheren Basis **(Neugier + Exploration)**

Bindungsverhalten aktiviert

Ziel: Nähe

physisch und psychisch

Überleben

Neugier- und Explorationsverhalten aktiviert

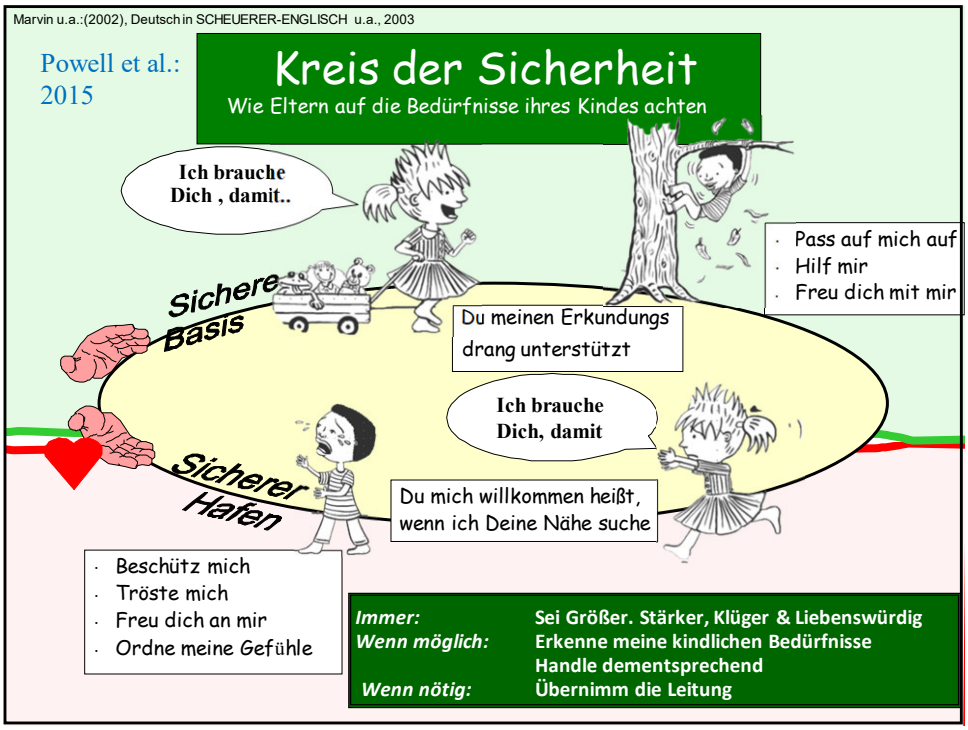
Gipfelstürmer brauchen ein Basislager.

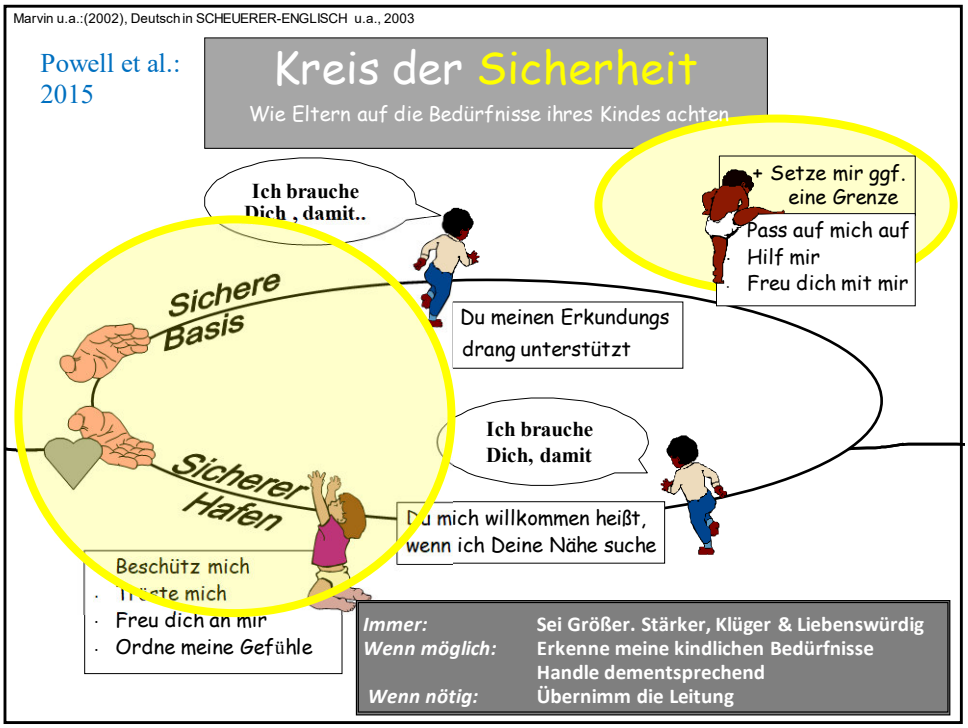
Ziel: Erkunden der Umwelt, Spiel und Spass

Vorraussetzung: positive emotionale Verfassung

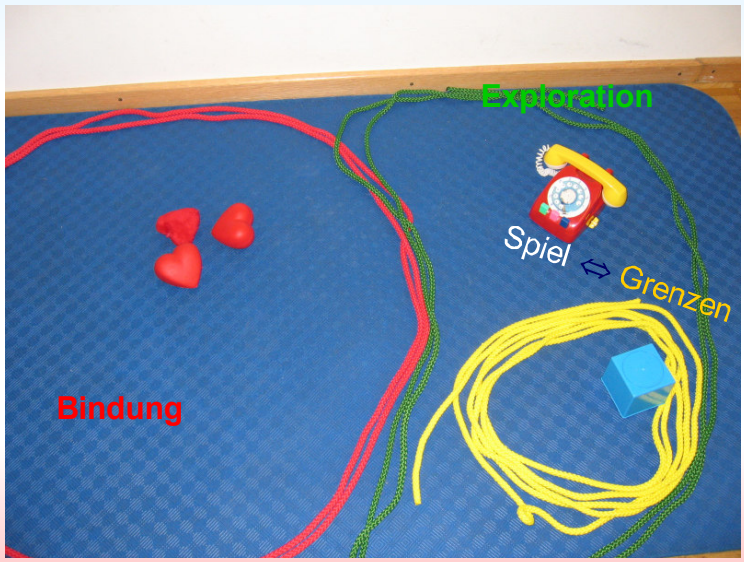
Entscheidend für Lernen und Bewältigen von Entwicklungsaufgaben

Wie Du tickst, denkst und fühlst bestimmt unser Familienleben


Marvin u.a.:(2002), Deutsch in SCHEUERER-ENGLISCH u.a., 2003
Powell et al.: 2015
Kreis der Sicherheit
Wie Eltern auf die Bedürfnisse ihres Kindes achten
Ich brauche Dich , damit..
Pass auf mich auf
Hilf mir
Freu dich mit mir
Sichere Basis
Du meinen Erkundungs drang unterstützt
Ich brauche Dich, damit
Sicherer Hafen
Du mich willkommen heißt, wenn ich Deine Nähe suche
Beschütz mich
Tröste mich
Freu dich an mir
Ordne meine Gefühle
Immer: Sei Größer. Stärker, Klüger & Liebenswürdig
Wenn möglich: Erkenne meine kindlichen Bedürfnisse
Handle dementsprechend
Wenn nötig: Übernimm die Leitung


Marvin u.a.:(2002), Deutsch in SCHEUERER-ENGLISCH u.a., 2003
Powell et al.: 2015
Kreis der Sicherheit
Wie Eltern auf die Bedürfnisse ihres Kindes achten
Ich brauche Dich , damit..
+ Setze mir ggf. eine Grenze
Pass auf mich auf
Hilf mir
Freu dich mit mir
Sichere Basis
Du meinen Erkundungs drang unterstützt
Ich brauche Dich, damit
Sicherer Hafen
Du mich willkommen heißt, wenn ich Deine Nähe suche
Beschütz mich
Freu dich an mir
Ordne meine Gefühle
Immer: Sei Größer. Stärker, Klüger & Liebenswürdig
Wenn möglich: Erkenne meine kindlichen Bedürfnisse
Handle dementsprechend
Wenn nötig: Übernimm die Leitung

Autonomieentwicklung im Kontext der Bindungsentwicklung – Erweiterung der Bindungs-Explorationsbalance



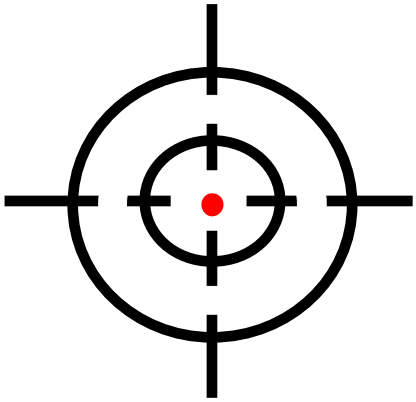
MS

Entwicklung und Elterliche Kompetenzen

10+	Identität, enge emotionale Bindungen	• Ablösung, Abgrenzung bei gleichzeitigem Vertrauen ermöglichen
7-10	Körperl. Leistungs- und Sozialkompetenz	• Moral, Verantwortungsübernahme, Leistung, Vergleiche, gleichgeschlechtl. Gruppenbildung
3-7	Impulskontrolle Peerbeziehungen	• Ermutigung, Förderung • Klare Rollen/Regeln und Grenzen setzen
1-4	Exploration, Autonomie	• Sichere Basis, stärkende Unterstützung für eigene Erfahrungen und herausfordernde Feinfühligkeit
0-3	Bindung	• Feinfühlige Antwortbereitschaft und Verfügbarkeit
0-0,5	Grundlegende Regulierung	• Feinfühlige Kooperation • Sanfte Pflegeabläufe und Fürsorge

Scheuerer-Englisch, 2002 nach Sroufe '83

Was kann man tun?



Fokus auf wesentliches

Ermutigende Worte (STEEP™ Handbuch S. 72)	
„Ich weiß, wie sehr Ihnen das Wohl Ihres Kindes am Herzen liegt	Ja - Set
und das Sie nur sein bestes Wollen	
Doch in letzter Zeit scheinen Sie nicht mehr so gut für Lea sorgen zu können:	Eindruck
Heute hatten Sie keine Windeln. Kein Geld.	Konkretes Beispiel
Sie sagen Sie sind nicht aus dem Bett gekommen, als das Baby geschrien hat.	
Ich mache mir Sorgen,	Ich - Botschaft
weil ich befürchte, dass Sie zuviel trinken	Emotion - Angst
und sich deshalb nicht mehr richtig um Lea kümmern können	Bezug zum Kind
Und ich weiß, dass Ihnen das auch Sorgen macht.	Zusammen
Lassen Sie uns gemeinsam…nach einer Stelle suchen….,	
Damit Sie wieder die Mutter sein können, die Sie sein möchten	

Resilienz:
Schutzschild,
wenn kritische Lebens(ereignisse) auftreten:

Bindungs-
sicherheit

- Einfühlungs-vermögen
- Wissen
- Empathie

Bindungssicherheit

d.h. Vertrauensperson
die mir Geborgenheit und Rückhalt bietet

→ Schutzfaktor für Entwicklung
mildert negative Einflüsse

Evaluierte (!) Förderprogramme für Hochrisikofamilien

STEEP™, Egeland & Erickson, 2009

PAPILIO, Scheithauer 2008,

EFFEKT, Lösel, 2005

PCIT,

Wenn es gelingt in hochbelasteten Beziehungen:

⇒ **Weltsicht der Kinder** zu etablieren

⇒ **Wissen über Entwicklung** zu verankern

⇒ **Empathie** (Einfühlungsvermögen) zu unterstützen

meistern die Kinder/Familien ihr Leben später besser

Alan Sroufe

Vorschulalter
Mittlere Kindheit

Positive Veränderung wird möglich, wenn

+ weniger familiärer Stress

+ mehr an sozialer Unterstützung

+ vorher sichere/organisierte Bindungsbeziehung (als Puffer gegen Stressbelastungen)

A. Sroufe (2022). Der Weg zur eigenen Persönlichkeit S. 127, 155f

Harlow, Harry F. (1958).
The nature of love.
American Psychologist, *13*, 573-685.

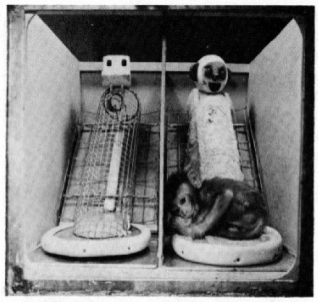


Figure 4. Wire and cloth mother surrogates.

Nähe und Wärme spendende Bezugsperson

Was brauchen Tornados?

Relativ „wenig“, aber wichtiges:

- Auftragsklärung mit handhabbaren Zielen, klein, bedeutsam für alle….
- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,
  d.h. Sicherer Hafen und Sichere Basis
  + Erweiterung
- Feinfühlige Bezugsperson „good enough“
- …

Wahrnehmungs-verzerrungen

vor allem, wenn Kinder/Angehörige/Vertraute **negative Gefühle** zeigen

➔ negative Gefühle
Angst, Wut/Ärger, Trauer

➔ triggert bei den Klienten u.U.
eigene frühe Erfahrungen,

Grundlage Korittko

"Gespenster im Kinderzimmer„ **S. Fraiberg;**
"Haifischgesänge aus der Vergangenheit„ **R. Marvin**

"Gespenster im Kinderzimmer"
S. Fraiberg

"Haifischgesänge aus der Vergangenheit"
R. Marvin

(un-)gebetene Gäste
bei der Taufe
An der langen, spitzen Spindel,
soll sich stechen dieses Kindel,
wenn es werdet fünfzehn Jahr,
und`s wird sterben dran, fürwahr.
DORNRÖSCHEN

Was brauchen Tornados?

Relativ „wenig“, aber wichtiges:

- Auftragsklärung mit handhabbaren Zielen, klein, bedeutsam für alle….
- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,
  d.h. Sicherer Hafen und Sichere Basis
  + Erweiterung
- Feinfühlige Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen
- …

Martha Erickson:
STEEP™ -Lerngeschichte

Die größte Herausforderung

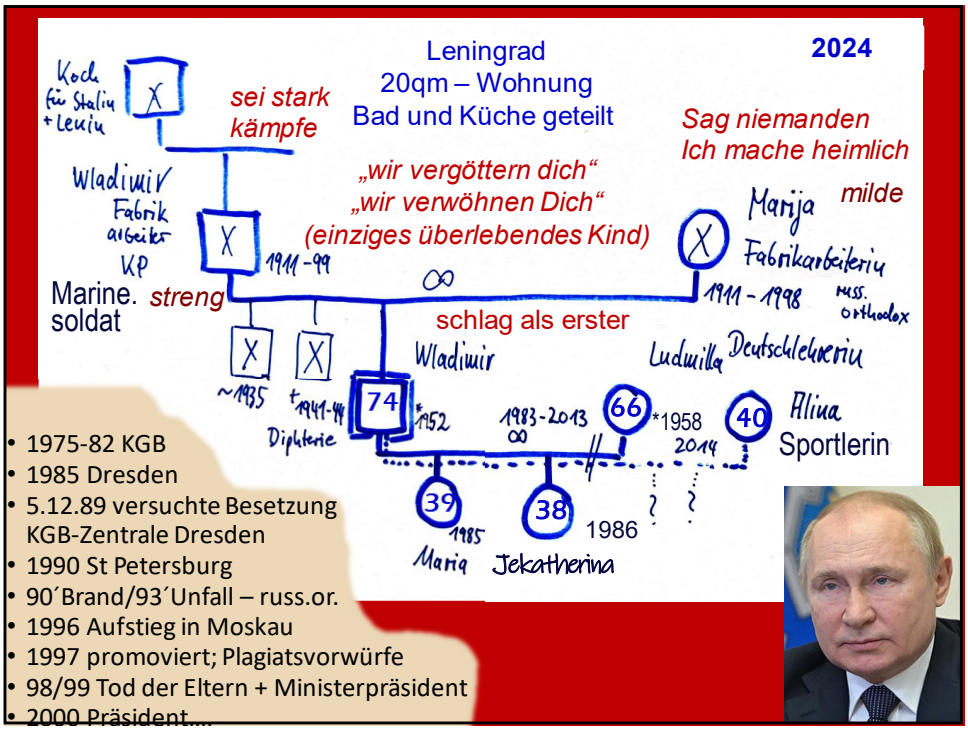
Umsetzung von Wissen in Handeln:

"Zwischen Wissen und Handeln liegt der Ozean…"

Schau zurück, geh vorwärts

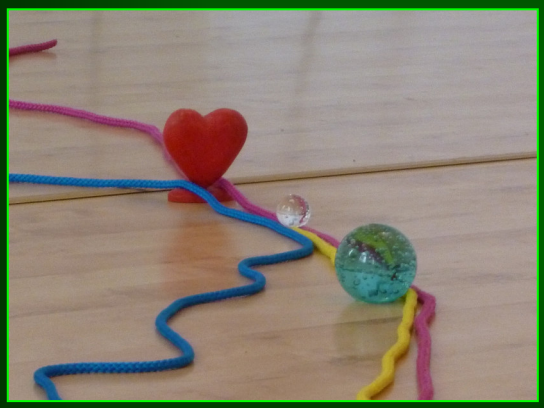
- Schau, was Du aus der Vergangenheit wiederholen willst und was Du nicht wiederholen willst
- Prüfe alle verfügbaren Ressourcen daraufhin, ob sie dir dabei helfen können, deine Auswahl zu leben
- Unterstützungsnetzwerke unterstützen

Nach Martha Farrell Erickson



Schau zurück- geh vorwärts – Prozessorientiert Arbeiten

Arbeit mit Beziehungsbotschaften



Martha Erickson: STEEP-Lerngeschichte

Ghosts in the nursery,
Angels in the nursery.

Wie wir über die Vergangenheit denken

Es gibt eine Verbindung
zwischen elterlicher Vorstellung
(Bindungsrepräsentation)
und kindlichen Bindungsmuster

Steele, Steele & Fonagy, 1996

Schau zurück, geh vorwärts:

Beziehung **ist** das Programm!

Helfer, Eltern und Kinder

Schulter an Schulter
nebeneinander

Lernen von und miteinander

Miteinander Herausforderungen
und Möglichkeiten anschauen

Erickson, 2014

Nach Martha Farrell Erickson

Martha Erickson:
STEEP™ -Lerngeschichte

Beziehungen
verändern
Beziehungen

Prepared by Martha Farrell Erickson

Schau zurück, geh vorwärts: Das Programm

Das ist ernsthafte Arbeit, aber vergesst nicht den Spass

STEEP: Steps Toward Effective, En**JOY**able Parenting!

Was brauchen Kinder?

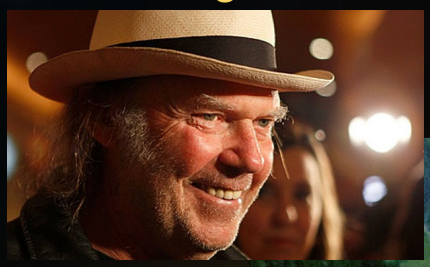
Relativ „wenig“, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,
  d.h. Sicherer Hafen und Sichere Basis
  + Erweiterung

- Feinfühlige Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen

- Elternarbeit „Schau zurück geh vorwärts“ .miteinander
  + Lass dir helfen
- Beziehungsstärkend arbeiten
- Freude und Spass an Elternschaft

Neil Young*: Teach your children well



*selbst an Kinderlähmung und Epilepsie erkrankt, Hirnaneurysma
3 Kinder aus 2 Ehen,
seine beiden Söhne erkrankt an infantiler Zerebralparese

Fabienne Becker-Stoll
Kathrin Beckh | Julia Berkic
Bindung
Eine sichere Basis fürs Leben
Das große Elternbuch für die ersten 6 Jahre
Kösel

ALAN SROUFE
Der Weg zur eigenen Persönlichkeit
Wie Bindungserfahrungen uns lebenslang prägen
Fachbuch
Klett-Cotta